

Gefördert durch:



STIFTUNG  
SPARDA-BANK  
HANNOVER



Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG



Lions Club  
Bielefeld/Sennestadt

## Förderrichtlinie für Mittel des Bielefelder Bildungsfonds

### Förderzweck und Förderziele

Mithilfe eines zusätzlichen finanziellen Handlungsspielraumes sollen die Bildungseinrichtungen in Bielefeld die Möglichkeit erhalten, ihr kreatives Potenzial zum Wohle einer bedarfs- und sozialraumspezifischen Gestaltung von Bildung noch stärker einbringen zu können. Es werden Projekte angeregt und unterstützt, die die Bildungschancen und Bildungserfolge für die Kinder und Jugendlichen in Bielefeld verbessern und eine Vernetzung von Bildungsakteuren initiieren oder intensivieren.

Hierzu gehören Projekte, die

- Vernetzung innerhalb des Stadtteils gezielt gestalten und/oder zur Sicherung der vorhandenen Strukturen beitragen
- zu einer verbesserten Integration und Inklusion der Kinder und Jugendlichen beitragen
- Übergänge und Verzahnungen zwischen den Bildungseinrichtungen initiieren oder intensivieren
- Elternbeteiligung und Elternunterstützung fördern
- Individuelle, bedarfsgerechte Förderung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen
- Chancengerechte Teilhabe an den Angeboten der non-formalen und informellen Bildung bewirken
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Bildungseinrichtung unterstützen
- Ehrenamt rund um die Bildungseinrichtung stärken
- die Partizipation von Kindern und Jugendlichen fördern
- auf eine Verbesserung der Sprachförderung- und des Spracherwerbs von Kindern und Jugendlichen abzielen
- Kinder und Jugendliche in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung fördern.

### Fördergrundsätze

Projekte des Bielefelder Bildungsfonds sollen über Einrichtungsgrenzen hinweg wirken. Aus diesem Grund werden einrichtungsübergreifende Kooperationsprojekte vorrangig gefördert. Die Bildungseinrichtungen schließen dazu mit dem Bildungsbüro als koordinierende Stelle des Bildungsfonds eine Kooperationsvereinbarung ab und treffen sich einmal jährlich mit allen Bildungsfonds-Projekteinrichtungen zum Austausch. Zudem verpflichten sich die Antragsteller bei einer Förderung nach Abschluss des Projektes einen Abschlussbericht (siehe Berichtsformular) zu verfassen.

### Zur Antragstellung Berechtigte

Der Bielefelder Bildungsfonds richtet sich an Schulen, den Offenen Ganztag und Kindertagesstätten in Bielefeld.

## Art und Umfang der Förderung

Bildungseinrichtungen, deren Projekte als 'Bielefelder Bildungsfonds-Projekte' ausgewählt werden, erhalten eine Projekt-Fördersumme von maximal 2.000 Euro jährlich. Ein Förderzeitraum umfasst immer ein Schuljahr. Die maximale Förderdauer beträgt zwei Jahre.

## Verfahren zur Genehmigung

In der nächsten Förderphase werden ab April die Bielefelder Bildungseinrichtungen vom Kommunalen Bildungsbüro angeschrieben. Ihnen werden in dem Schreiben der Bielefelder Bildungsfonds und seine Förderrichtlinien beschrieben.

Bis Mitte Juni können Bildungseinrichtungen einen **Projektantrag** für das nächste Schuljahr einreichen, der auch eine **Kostenplanung** beinhaltet.

Die eingegangenen Projektanträge werden vom Beirat bis Ende Juni begutachtet und entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel mit 2/3 Mehrheit bewilligt.

Nach einer Zusage zur Bewilligung des Projektantrages schließt die Bildungseinrichtung mit dem Bildungsbüro eine **Kooperationsvereinbarung** ab. Die Bildungseinrichtungen gehen die Verpflichtung ein, sich einmal pro Jahr mit anderen Projekteinrichtungen auszutauschen und ihr Projekt und die Entwicklung vorzustellen.

Nach dem ersten Förderjahr reicht die Bildungseinrichtung einen kurzen **Bericht** zum Sachstand ein (s. Berichtsformular).

Es besteht die Möglichkeit auf der Grundlage der Projektergebnisse einen **Folgeantrag** zu stellen und dadurch die Nachhaltigkeit der Projektidee zu fördern.

**Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien, zum Projektantrag, zur Kooperationsvereinbarung, zum Bericht und zum Bielefelder Bildungsfonds allgemein erhalten Sie hier:**

## Stadt Bielefeld

Kommunales Bildungsbüro

Matthias Grieg

- Projektleitung -

Telefon: 0521 / 51 - 2365

E-Mail: [matthias.grieg@bielefeld.de](mailto:matthias.grieg@bielefeld.de)

[www.bildung-in-bielefeld.de](http://www.bildung-in-bielefeld.de)